

CREVENTIC 24H SERIES CHAMPION OF THE CONTINENTS 2019: Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing

Ein Erfolg auf ganzer Linie. Die Krönung eines überragenden Jahres. Mit dem dritten Platz bei den 24h in Cota (USA) holt sich das Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing-Team sowohl den Fahrer- als auch den Teamtitel der Creventic 24h Series. Champion of the Continents 2019 in der TCE- und TCR-Klasse darf sich das Team nun auf die Fahne schreiben. Ein riesiger Erfolg im ersten Jahr.

Der dritte Platz des GOLF GTI TCR #112 in Cota bedeutet gleichzeitig die siebte Podiumsplatzierung im siebten Rennen. Vier Rennsiege kommen am Ende zusammen. Beide Fahrzeuge blieben - trotz technischer Probleme wie in Barcelona - bis zum Rennende auf der Strecke und überquerten gemeinsam die Ziellinie. Die Titel standen bereits einige Stunden vor dem Ende des Rennens fest. Eine Genugtuung für das gesamte Team, welches viel Zeit und Arbeit investiert hat.

Die beiden Stammfahrer Yannick Mettler (SUI) und Jérôme Ogay (SUI) dürfen jeweils eine Siegetrophäe für den Fahrertitel mit nach Hause nehmen. Beide waren bei allen 24h Rennen mit von der Partie. Teamchef Stefan Tanner (SUI), welcher bei den 24h Rennen ebenfalls einige Runden drehen konnte, sicherte sich den abschliessenden dritten Rang.

Der Geschäftsleiter der Autorama AG Wetzikon, Pascal Hürlimann, zeigte sich überglücklich:

„Es ist unfassbar, dass wir nun tatsächlich beide Titel holen konnten. Natürlich haben wir darauf hingearbeitet und uns mit den vergangenen Rennen eine gute Ausgangsposition geschaffen. Es fühlt sich trotzdem überragend an. Das Team hat einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet, sowohl in der Vorbereitung als auch vor Ort, trotz Reises Strapazen und wenig Schlaf. Ich bin sehr stolz auf das, was wir in diesem ersten Jahr erreicht haben.“

Das Rennen verlief nicht unbedingt zu Gunsten des Autorama-Teams. Gestartet von Startplatz 3 und 6, verlor das Team in den ersten Stunden des Rennens den Anschluss an die Spitze. Da setzten sich das RedCamel-Team (Cupra), AC Motorsport (Audi RS3 LMS) und TOPCAR (Cupra), mit dem ehemaligen Fahrer Fabian Danz (SUI), fest. AC Motorsport hatte als einziges Team ebenfalls die Chance, mit einem Rennsieg die Teamwertung der Meisterschaft zu gewinnen. Voraussetzung für das Autorama-Team war, mit dem GOLF #112 das Rennen durchzufahren und auf dem Circuit of The Americas durchs Ziel zu kommen. Bei einem Langstreckenrennen einfacher gesagt als getan.

Constantin Kletzer (AUT) steuerte zum ersten Mal den Autorama-Golf mit Startnummer 112. Bei seinem ersten Stint am zweiten Tag versagten die Bremsen und er musste den Golf unfreiwillig im Reifenstapel parkieren. Ein Schreckmoment für Team und Fans. Glücklicherweise hielt sich der Schaden am Fahrzeug in Grenzen, Kletzer kam mit dem Schrecken davon.

Durch den späten Ausfall des TOPCAR-Cupra konnte sich das Team noch den letzten Podiumsplatz sichern.

Der zweite Golf mit Startnummer 114 wurde im zweiten Teil des Rennens für ca. zwei Stunden von den Mechanikern in der Box bearbeitet. Ein defektes Einspritzventil musste ersetzt werden, danach konnte das Rennen wieder aufgenommen werden. Lukas Desserich und Christoph Ulrich (beide SUI) komplettierten im Golf #114 das Fahrerteam.

Eine überragende erste Saison geht damit zu Ende. Das Team bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Fahrern, der Creventic-Organisation und den Fans, die alle massgeblich an dieser erfolgreichen Saison beteiligt waren. Ein besonderer Dank geht an die Inhaber der Autorama AG Wetzikon, welche mit Ihrem Einverständnis und Ihrer Begeisterung dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht haben.

Die Vorbereitung für das 24h Rennen im Januar 2020 in Dubai sind bereits voll im Gang. Die Mannschaft wird als Vorjahressieger und Titelverteidiger anreisen und alles daran setzen, die neue Saison wieder erfolgreich zu lancieren.